

Eliane Niesper

Hör- und Lesespass in der Schule

«Lese-Spass» und «Ton ab, Buch auf»: Die Entwicklung von zwei neuen Leseförderungsprojekten mit ganz verschiedenen Ansätzen am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien.
Ton ab, Buch auf: eine CD als Weg zum Buch

Mit «Ton ab, Buch auf» bringt das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien ab nächstem Jahr Schülerinnen und Schüler in der 4./5. Klasse vom Hören zum Lesen. Die Kinder sollen zum Buch greifen, den Schritt ins Lesen aber über den Ton machen. Konkret handelt es sich dabei um Sätze mit 25 verschiedenen Büchern und ebenso vielen CDs, auf denen ein Buchanfang vorgelesen wird, sowie einigen CD-Abspielgeräten. An einer spannenden Stelle, nach etwa einer Viertelstunde, wird die Hörerin oder der Hörer eingeladen, selber weiterzulesen. Da das Buch ja vorhanden ist, steht dem Lesevergnügen nichts im Weg.

Das Hörbuch kann leseträge Kinder animieren, weil die emotionale Bindung zu den Figuren schon da ist, wenn sie ihnen in einem anderen Medium wieder begegnen, bestätigt Geri Dillier, Dramaturg und Regisseur für Kindergeschichten und -hörspiele bei Schweizer Radio DRS1.

Das Pilotprojekt «Ton ab, Buch auf» wird Schulen, Schulbibliotheken und Kinderbetreuungsstätten für 4 bis 6 Wochen kostenlos zur Verfügung gestellt. Es

wird vorerst für etwa 10-Jährige produziert, soll aber später auf weitere Altersstufen und Sprachregionen ausgedehnt werden. Das Projekt wird während dem Einsatz laufend ausgewertet.

Lesetipps für Lesespass

Lesetipps für Lesespass ist eine Buchempfehlungsliste. Sie richtet sich an Lehrpersonen, Bibliothekare und Bibliothekarinnen, die Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren zum Lesen motivieren möchten. Die Titel sind nach inhaltlichen und formalen Kriterien ausgewählt; sie sind speziell für Kinder und Jugendliche gedacht, die Leseschwierigkeiten haben, leseungeübt oder fremdsprachig sind.

Die Broschüre basiert auf einer überregionalen Umfrage zu den Bedürfnissen, Erfahrungen und Wünschen von Lehrpersonen, Bibliothekarinnen und Bibliothekaren sowie Bibliotheksbeauftragten. Sie umfasst rund 140 Titel, aufgeteilt in die Bereiche Belletristik, Sachbücher und Comics. Bei jedem Titel sind neben den bibliografischen Angaben eine Inhaltszusammenfassung, didaktische Hinweise und andere Erscheinungsformen wie z.B. Hörbücher, CDROM oder Video vermerkt.

Lesetipps für Lesespass möchte Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Lesen erleichtern und Lesefreude wecken. Die Lesetipps für Lesespass von Irène Moderer und Barbara Bättig erscheinen im Herbst 2003 beim Klett Verlag Schweiz.

Die bisherigen Leseförderungsprojekte des SIKJM

Bücherraupe: Mit Bilderbüchern fängt das Lesen an

Die Bücherraupe aus Stoff für Kindergarten und Unterstufe enthält 30 Bilderbücher zu einem Thema, dazu eine Auswahl Sachliteratur. Die Lehrpersonen erhalten Anregungen, und die Kinder haben Spass: Sie können mit allen Sinnen in die Welt des Buches einsteigen, dürfen die Bücher auch nach Hause nehmen und tragen so ihre Freude am Lesen in die Familie.

Die Bücherraupe wandert kostenlos von Kindergarten zu Kindergarten oder 1. Klasse. An jedem Ort bleibt sie ungefähr einen Monat. Im Moment gibt es Bücherraupe zu den Themen: «Wald», «Wasser», «Freundschaft», «Sonne, Mond und Sterne» und «Einschulung». Weitere Zusammenstellungen sind geplant. Zahlreiche Verlage unterstützen das Projekt und stellen ihre Bücher gratis zur Verfügung.

Der Lesebazillus - eine Rucksackbibliothek

Der Lesebazillus stiftet Schülerinnen und Schüler der 5. (und 6. Klasse) zum Lesen an, und zwar mit rund 30 Büchern unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Interessensgebiete. Der Lesestoff steckt in zwei Rucksäcken, damit er direkt von Schule zu Schule wandern kann. Die Bücher werden jedes Jahr neu ausgewählt und in drei identischen Rucksackpaaren neu auf die Reise geschickt. Der

Lesebazillus bleibt etwa 4 Wochen in jeder Klasse und wird anschliessend an die nächste Schulklasse weitergegeben. Die Ausleihe ist kostenlos.

Die Lehrperson bestimmt zwei Romane, Sachbücher oder Comics als Bazillusträger. Wer beim Lesen den Bazillus erwischt, darf mit der Kameradin oder dem Kameraden auf die Reise gehen und die neue Klasse anstecken. Jedem Rucksackpaar liegt ein Logbuch bei, das von den Klassen im Stil eines Albums genutzt wird.

Schweizer Erzählnacht 2003: Wenn einer eine Reise

tut

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Gemeinschaftsprojekt des SIKJM und von Bibliomedia Schweiz. Am zweiten Freitag im November werden Bibliotheken und andere Institutionen jeweils zu einer Erzählnacht unter einem gemeinsamen Motto aufgerufen. Das Motto lautete dieses Jahr: «Wenn einer eine Reise tut...», «In viaggio...», «Voyage, voyage», «Sin viadi». Die Gestaltung des Anlasses ist den durchführenden Institutionen überlassen. Das Institut für Kinder- und Jugendmedien liefert Tipps und Anregungen sowie eine Bücherliste zum jeweiligen Thema. Die Dokumente können direkt von der Homepage heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden. Institutionen, die ihren Anlass anmelden, erhalten kostenlos ein Kleinplakat.

Nähere Auskünfte: Telefon 043 268 39 00 oder 07, lesefoerderung@sikjm.ch